

pfundt / mehr dan drey pfundt sylbers in sich haltend / wie dan diser ist / darauß
 frisch sylber / es habe nuhn die pleisarb / oder sei rot / weiß oder schwarz / äschen-
 farb oder purpur farb / gälb oder läber farb / oder einer anderen farb / eines an-
 deren dings / also ist auch zun zeittenn / der gang des kislingsstein / des schifers
 stein / marmelsteins / so viel gedigens / oder frisches sylbers an ihn ist gsflogenn.
 Aber diser gang wirt nicht in die zall der reichen gerechnet / welches hundert
 pfundt auffß höchst nicht mehr dan drey pfundt sylbers / in sich haltenn / welche
 oft mehr ärgz pflegt zühabenn / dieweil ihm die natura an statt der gütte grosse
 menge gibet. Ein solcher gang aber dieweil er auß allerley gsteinen / vnd ver-
 mischten dingen ist / außgenomenn des frischē sylbers gschlecht / so ist er doch son-
 derlich auß dem kiz / kalmei / glantz / spieß glas / vnd anderen der gleichen. Aber
 in anderen gschlechten der metallenn / wiewol ein reiche matery gfunnen wirt /
 doch wan nicht viel der gängen seindt / so kan man die selbigen saltenn mitt nutz
 hauwen. Aber die Indier / vnd etliche andere völkter / von wegen der edelgstei-
 nen / seindt gwondt züsüchen / verborgne gänge der erden / aber der schein vnd
 durchsichtigkeit / entblößt gwonliche solche gänge / so sie das ärgz hauwendt. Die
 aderen aber der marmelsteinen / so sie sich selbs entblößen / pflegendt wir zehau-
 wen. Dis thündt wir auch / so vns gstein oder kalch für augen kompt. Welche
 aber eigentlich stein genandt werden / wiewol sie zun zeiten ihre gänge haben / so
 werden sie gwonlich in metallenn oder stein grübē / als der Magnet / in eisen grü-
 ben / Smirgell / in sylber grübē / den Juden stein / Spangen oder rederstein / vñ
 der gleichen in stein grübenn gefundē / welche die hauwer auß geheiß der gewer-
 cken / auß dē absetzen des gesteins / züsamen läsen. Es vnderlasset auch ein bergk-
 man nicht die hauwung der fürträfflichen erden / sie seye dan gfunnen in goldt
 grübenn / oder in sylber grübenn / oder in kupffer grübenn / vnd anderē / auch nicht
 die andere hauwer / so sie eintweders ein stein grübenn oder in sonderlichen gän-
 gen gfunnen werden. Ire gütte aber pflegt gwonlich der gschmack anzüzeigen.
 Es vnderleßt auch zülest ein bergkman / nicht die säfft / die in ärgz grübenn oder
 in sonderlichen gängen / erfunden / sonder er lisets vñ tregts züsamen : aber von
 disen dingen will ich nichts mehr sagen / dieweil ich alle matery von ärgz vnd de-
 ren dingen / die man auß der erden grebt / in den büchern von der natura vnd
 eigendtschafft / deren dingē die man zügraben pflegt / weitlenffig habe erklärt.
 Aber ich kum zü den zeichen / wan vns ein leimichte erden fürkompt / in welcher
 schlicht seindt ettwann eines gedigens oder frischenn ärgz / gibt dadurch diser
 gang den bergkleuten / gar ein güts zeichen / dan das ärgz von welchem die schlich-
 t komenn seindt / muß vorhanden sein. So aber vns ein erdt für augen kompt / dz
 gar kein ärgz an ihm hatt / sonder ist fett / vnd weiser farben / grün / blauw vnd
 der gleichen / so soll man von der angfangnē arbeit nicht abston / allein die hau-
 wer habendt andere zeichen von den gängen vnd klüfften / daruon ich iezmalē
 geredt hab / vnd auß dem gstein / daruon ich bald hernach mals sagen will. So
 aber ein hauwer ein trockne erdt zü handen kompt / die gedigen oder frisch ärgz
 in sich hallt / ist dis ein güts zeichen / so sie gelb / oder rot oder schwarz / oder sonst
 einer anderen fürträfflichen erden ist / die kein ärgz hatt / ist es auch nicht böß /
 dan bergkgrün / lasur farb / oder grün span / oder goldt glett / oder bergkrot / so
 sie erfunden / helt man für güts zeichen. Ja wan ein quäll vnder der erden / ärgz
 herauß stößt / so sollen wir das hauwen / so angefangen / nicht vnderlassen / dan
 es zeigt an / das dises von anderē stucken / wie etwan ein stücklin vom leib / seye
 abgerissen. Zügleicher weiß auch die aller dünstē blettlin von ärgz die am gstein
 oder felsen hangen / werden vnd güts zeichē gerechnet. Weiter die gänge die als
 bald seindt zum teill auß kizling / zum teil auß leimichten oder trockne erden / so
 sie mitt klüfften vermengt / zü gleich mitt ihnen in die tieffe fallenn / ist ein güts
 hoffnung / da selbig ärgz zü findē. Wan aber die klüfft darnach nicht gsähē wer-
 den / oder wenig ärgz vorhanden ist / soll man von der hauwung so lang nicht ab-
 sthen /